

#4 — DEZEMBER 2025 — 115. JAHRGANG

ERSCHEINT 4-MAL JÄHRLICH



Anmeldung
**Stadt-
schützen-
abend**

Der Stadt- schütz

Organ und Chronik der Stadtschützen Bern
stadtschuetzen-bern.ch

KREATIVBÜRO ▲ PAGE-UP

PAGE-UP.ch

2



5 **VORWORTE**
Präsident
Chef Kommunikation
Leiter Findungskommission

10 **RÜTLI**
Rütlibericht Gewehr
Rütlibericht Pistole
Impressionen Rütlifahrt 2025

31 **AUSBLICK**
Einladung zum Stadtschützenabend 2026

32 **BERICHTE**
Jahresbericht Armbrust

44 **RÜCKBLICKE**
Tir de Morgarten Fusil 300m
Historisches Staudenschlachtschiessen

54 **AUS DER SCHÜTZENFAMILIE**
Impressionen Zibelegring 2025
Historisches
Gratulationen, Mutationen



seit
1863

SPAHNI METZGEREI
AG

**WOSCH
QUALITÄTSFLEISCH HA,
DE MUESCH
ZUM SPAHNI GA!**



vom
FRITZ

LEBENSMITTEL – VOMSPAHHI.CH

**ONLINE
SHOP!**



Liebe Stadtschützinnen,
liebe Stadtschützen

Das Jahr 2025 gehört schon bald der Geschichte an. Ich könnte jetzt Bilanz ziehen und Lehren für 2026 ableiten. Darauf verzichte ich heute.

Die Welt ist nicht besser geworden und unser Einfluss dafür ist begrenzt.

Ihr alle habt aber in unserem Verein tatkräftig mitgeholfen, dass die Stadtschützen prosperieren und gut aufgestellt sind; sei das an Schiessanlässen, beim Besuch befreundeter Schützengesellschaften oder beim kürzlich erfolgreich abgehaltenen Zibelegring.

Dafür bedanke ich mich aufs Herzlichste.

Persönlich habe ich nach fast sieben Jahren als Präsident eine Lagebeurteilung gemacht. Ich bin dabei zum Entscheid gekommen, dass ich auf die GV 26 mein Amt niederlege und die Präsidentschaft in neue Hände übergeben werde.

Es bleibt mir, euch und den eurigen eine schöne und besinnliche Festzeit zu wünschen. Geniesst die Tage und Stunden der Musse. Für 2026 wünsche ich euch nur das Beste.

vivat – crescat – floreat

Divisionär Stoller Melchior
Präsident der Berner Stadtschützen

LÄDERACH

Bei uns treffen Sie mit Ihrem
Druckauftrag ins Schwarze



Druckerei Läderach AG

Beundenfeldstrasse 17, 3013 Bern

031 331 61 26

druckerei@laedera.ch

www.laedera.ch

Liebe Mitglieder der
Berner Stadtschützen



Das vergangene Jahr hat uns eindrücklich gezeigt, wie lebendig und vielseitig unsere Schützengemeinschaft ist. Mit jedem Anlass, jeder Begegnung und jedem gemeinsamen Moment wurde spürbar, wie viel Herzblut in unserem Verein steckt. Der «Stadtschütz» bietet jeweils einen Blick zurück auf diese Erlebnisse und lädt dazu ein, die schönsten Momente noch einmal aufleben zu lassen.

Besonders in Erinnerung bleibt mir die Rütlifahrt, die auch dieses Jahr ein Höhepunkt war. Die Mischung aus Tradition, Geschichtsbewusstsein und echter Kameradschaft schafft eine Atmosphäre, die ihresgleichen sucht.

Ein Ereignis der Extraklasse war der Zibelegring. Am Zibelemärit in Bern nimmt er seit Jahren eine Sonderstellung ein: Unerreicht in seiner Qualität, seiner Organisation und der Begeisterung, die er auslöst. Dieses Jahr erhielt der Anlass eine zusätzliche Auszeichnung: Der Besuch und die Ansprache von Bundesrat Pfister verliehen dem Zibelegring eine besondere Würde und setzten ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber unserem Verein. Unser aufrichtiger Dank und unsere herzliche Gratulation gelten den Teams hinter diesen beiden Anlässen. Eure Professionalität und euer Engagement prägen den Ruf unseres Vereins weit über die Stadt hinaus.

Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und einen gelungenen Start in ein gesundes, erfolgreiches und inspirierendes 2026.

Friedvolle Grüsse
Page Philippe
Chef Kommunikation

MÄDER BERN

- .Vorsorge
- .Versicherungen
- .Vermögen
- .Vertrauen

Lassen Sie Ihr
Versicherungsportfolio
und Ihren Vorsorgeplan
kostenlos überprüfen.

maeder-allianz.ch





Liebe Mitglieder der
Berner Stadtschützen

Das Jahr 2025 bringt für unseren Verein nicht nur viele schöne Erinnerungen mit sich, sondern auch eine besondere Zäsur. Nach bald sechs Jahren im Amt hat Melchior Stoller angekündigt, an der GV 2026 die Präsidentschaft abzugeben. Dieser Schritt verdient höchsten Respekt. Sein Einsatz, seine Führungsstärke und seine unermüdliche Arbeit für die Berner Stadtschützen haben unseren Verein in dieser Zeit geprägt und entscheidend vorangebracht. Dafür sprechen wir ihm unseren grossen und herzlichen Dank aus.

Dem Vorstand ist bewusst, dass die Neubesetzung dieses Amtes eine anspruchsvolle Aufgabe darstellt. Die Rolle des Präsidenten trägt Verantwortung weit über das Tagesgeschäft hinaus. Sie verlangt Weitsicht, Teamgeist, Belastbarkeit und die Fähigkeit, Tradition mit Zukunft zu verbinden. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, wurde eine Findungskommission unter meiner Leitung eingesetzt. Sie ist breit abgestützt und setzt sich aus Mitgliedern verschiedener Generationen und Funktionen zusammen, die gemeinsam eine passende neue Präsidentschaft suchen.

Wir sind überzeugt, dass wir an der GV 2026 eine Persönlichkeit präsentieren können, welche die nötige Erfahrung, die Verbundenheit zum Verein und den Willen zur Weiterentwicklung mitbringt. Eine Nachfolge, die Kontinuität ermöglicht und gleichzeitig neue Impulse setzen kann.

Unser Verein lebt von Engagement und Bereitschaft zur Verantwortung. Dass wir gemeinsam diese wichtigen Weichen stellen können, erfüllt mich mit Zuversicht.

Mit kameradschaftlichen Grüssen
Maritz Ivo
Leiter der Findungskommission
Obmann EVK



Rütlibericht Gewehr

Wenn die Stadtschützen zur Rütli-fahrt aufbrechen, beginnt ein Abenteuer, das jedes Jahr aufs Neue seine eigene Geschichte schreibt. Auch 2025 machte da keine Ausnahme. Zwischen frühem Aufstehen, vollgepackten Wagen und bester Laune startete für mich eine Reise, die schliesslich in meinem ersten Rütlischiessen ihren Höhepunkt fand.

Am Dienstag, den 4. November 2025 ruft das Rütli nach uns. Am Morgen, halb verschlafen, ging ich mit meinem Vater (Beat Kräuliger) und meinem Bruder (Cedric Kräuliger) mit Sack und Pack beladen los, dann holten wir mit dem

Auto bei der Bäckerei Bruderer in Wichtrach die bestellten «Mütschli» und Züpfen. Den Wein und die Kisten holten wir in Zollikofen bei meinen Grosseletern. Wie jedes Jahr half uns Regula Minder mit dem Transport der Ware, anschliessend fuhren wir zur Metzgerei Spahni und holten dort den bestellten Fleischkäse und die gesponserte Hamme ab.

In Bern angekommen, luden wir alles auf die bereit gestellten Wagen. Danach hatten wir noch eine kurze Verschnapp-pause und gönnten uns im Spettacolo ein Bier. Danach half ich den Perron-Apéro bereit zu stellen.



Um 13:30 Uhr trafen die Gastsektionen und Ehrengäste auf dem Perron ein und genossen das Apero bestehend aus Hamme, Käse und Züpfe sowie feinem Rot- und Weisswein. Die Örgeler Peter und Chrigel trugen zur musikalischen Unterhaltung bei.

Um 14:30 Uhr traf unser Zug nach Luzern ein. Hand in Hand verluden wir alles in den Zug, ich half die Küche bereit zu stellen. 3... 2... 1... und schon hatte ich eine Harasse Wein in der Hand und ging mit dieser durch den Zug, um den Wein zu verteilen. Kurz danach ging ich mit Fleischkäse und Mütschli durch die Menge und verteilte diese. Im Entlebuch

servierte ich die sehr leckeren Creme-schnitten von der Bäckerei Reindle Inter-laken. In Luzern angekommen, luden wir das ganze Bagage wieder auf einen Wagen, den die SBB zur Verfügung stellte. Kurze Raucherpause und schon geht es weiter Richtung Schifflande. Auf dem Schiff hatte ich endlich etwas Zeit, um mich mit den Schützenkameraden zu unterhalten und ein Kaffi Luz zu trinken. Mit schöner Örgelimusik von Peter und Chrigel und einem schönen Sonnenuntergang fuhren wir unserem Ziel Brunnen entgegen.

In Brunnen angekommen, wurden wir von Alphornbläsern begrüsst, danach



DR.GURTNER
GESUNDET SEIT 1913

**APOTHEKE
PHARMA
MED
CARE**

Apotheken und Drogerien Dr. Gurtner Qualität - seit 1913

Besuchen Sie uns in einer unserer acht Filialen in der Region Bern. Wir beraten Sie gerne, um für Sie das passende Produkt zu finden.



Bümpliz Apotheke & Drogerie | Zytglogge Apotheke
Bären Apotheke & Drogerie | Dorf-Apotheke Worb
Weissenbühl Apotheke | Apotheke Dr. Gurtner
Schermen Apotheke | Bachmätteli Apotheke

www.drgurtner.ch

gingen wir zum Hotel City. Mein Bruder Cedric und ich teilten uns ein Zimmer im 3. Stock. Schwupp... Schnell die Tasche ins Zimmer rein und sofort in die Rütli Bar zum Wirt namens Hasi, wo wir einen Shot und ein Bier auf seine Pensionierung nahmen. Danach war es Zeit fürs Abendessen. Vor dem Essen gab es noch Ansprachen von Spycher Matthias, Lüber Hans und Schiess Ernst, natürlich gab Aschi noch einen guten Witz zum besten. Wie jedes Jahr gab es einen grünen Salat und danach Rösti mit Geschnetzeltem und zum Dessert noch eine gebrannte Creme.

«Iz geits ab id Möscht». Mit Cedric und Angelo zog ich los Richtung Mehlsuppe, die sehr lecker war. Nach der Mehlsuppe gingen wir ins Restaurant zum weissen Rössli, dort fand die Käseteilet der Stadtschützen Burgdorf statt. Da ich nicht so gerne Käse habe, stand ich einfach dort



und wartete bis Cedric und Angelo fertig waren. Danach gingen wir in die Kuh Bar, dort trafen wir verschiedene Schützenkameraden und liessen den Abend gesellig ausklingen. Nun war es für mich Zeit, um in die Heia zu gehen... «Guet nacht.»

Rütli-schiessen

Am Mittwoch, den 5. November 2025, klingelte um 05:30 Uhr mein Wecker. Nun hiess es, die Sachen zu packen und ab zum Frühstück zu gehen mit meinem Zimmergenossen Cedric. Als wir das Frühstück verschlungen hatten, ging es Richtung Schiffländle. Gemütlich schipperten wir Richtung Rütli, und siehe da, man sah schon von Weitem die Scheiben auf dem Rütli. Wir hatten grosses Glück, dass wir dieses Jahr keinen Nebel hatten, sondern puren Sonnenschein. Auf dem Rütli angekommen, gingen Cedric und ich als erstes zum Berner Zelt. Trotz schönem Wetter, war es doch noch ein bisschen kalt.

Um 09:40 Uhr ging es mit voller Schiessbekleidung Richtung Lager. Die Spannung stieg, da es für mich das erste Mal Schiessen auf dem Rütli war.

An meinem Schiessplatz Nummer 16 angekommen, richtete ich mich kniend ein, mein Vater Beat Kräuliger war hinter mir, um mich zu unterstützen. Dann ging es los... 3 Schuss laden... Dann hiess es FEUER! Und dann ging das Rütli-schiessen 2025 für mich los. Die Sicht war sehr klar, obwohl die Sonne links auf meinen Kopf schien. Mit 75 Punkten konnte ich sagen «Ja, dass war ein gutes Rütli-schiessen für mich», und war sehr zufrieden mit mir. Im Rütli-Training hatte ich nämlich immer Mühe und kam nicht wirklich auf gute Resultate.

So, und dann ging es los mit dem «Hot-shimming», schon hatte ich mein erstes



Kaffi Luz in der Hand. Wieder beim Berner Zelt angekommen, ging es nicht mehr lange bis die Rangverkündigung anfang. Um 15:00 Uhr startete die Rangverkündigung, die Spannung stieg, aber zuerst gab es noch eine Ansprache. Dann ist es mit der Rangverkündigung losgegangen. Ich wartete nicht lange und schon hiess es «Der Rütlibehergewinner von den Stadtschützen Bern ist



Jérôme Kräuliger». Auf diesen Moment freute ich mich, da die Gruppe der Stadtschützen Bern Erster wurde. So, die Rangverkündigung war für uns früh fertig, und schon ging es wieder zum Berner Zelt, um unsere Taschen zu holen. Daraufhin gingen wir wieder aufs Schiff Richtung Brunnen. In Brunnen angekommen, gingen wir wieder zur Rütli Bar und tranken noch eine Stange.

Danach dauerte es nicht mehr lange, bis wir zum Bahnhof gingen und den Zug nach Luzern nahmen. Im Zug nahm ich selbstverständlich meinen Rütlibeher hervor, füllte ihn mit Weisswein und ging durch den Zug. Bei jedem angestossen, ist der Zug schon in Luzern angekommen. Da hatten wir ein bisschen Stress, den Wagen mit der Ware drauf wieder zu holen und zum richtigen Gleis zu führen. Der Zug war



schon da, da hiess es wieder, die ganze Ware in den Zug zu laden.

Im Zug konnte ich mich auch mal hinsetzen und trank zufrieden mit meinen Schützenkameraden den Weisswein aus meinem Rütlibecher. Nach all diesem Weisswein hatte ich doch ein bisschen Hunger. Daran gedacht, und schon kam Cedric mit einer Platte voller Brot und Hamme. Wir hatten den Schnellzug Richtung Bern und waren ungefähr eine Stunde unterwegs. In Bern angekommen, luden wir ein letztes Mal die ganze Ware aus dem Zug. Alles auf einem Wagen hatten wir noch etwas Zeit, um wieder Weisswein zu trinken. Daraufhin

wurde der Wagen von einem SBB-Mitarbeitenden abgeholt. Es ging nicht lange, wartete meine Mutter Daniela Kräuliger mit dem Auto im Kurzparking, um uns abzuholen und uns nach Hause zu fahren.

Es war ein rundum zufriedener Anlass auf dem Rütli, und es hat mir sehr gefallen.

Vielen Dank an alle fleissigen Helferlein, die jedes Jahr das Rütli ermöglichen. Und wie sagt man so schön, «nach dem Rütli, ist vor dem Rütli».

Kräuliger Jérôme

Rütlibericht Pistole



Der grosse Tag ist endlich da

Nach ganzen Samstag Training in Riedbach, Programmen und noch mehr Programmen steht der Sonntag, 19. Oktober, endlich vor der Tür. Die Gruppe ist komplett: Ernst, Ivo, Beat, Philippe, Lorenz, David, Silvano und ich. Übermässig trainiert und entschlossen, auf der Rütliwiese für Furore zu sorgen. Wir treffen wir uns um 5:50 Uhr auf dem Bahnsteig des Berner Bahnhofs.

Der Zufall beschert uns eine unerwartete Begegnung mit einem Nachtschwärmer,

der von einer langen Nacht zurückkehrt und uns unbedingt sein Gewehr zeigen will. Als wir seine Absichten verstanden haben, begeben wir uns mit plötzlicher Eile zu den Bahnsteigen. Um 6 Uhr morgens, wer hätte gedacht, dass eine Gruppe von Schützen sexuell belästigt werden könnte? Die Nervenkitzel beginnen früher als erwartet.

Die Reise verläuft in der herbstlichen Dämmerung, friedlich bis Luzern. Dort sorgt die Wahl der Züge für Diskussionen, aber die Gruppe bleibt geschlossen. Die Idee, alle vom Kassie-

rer angebotenen Billette zu kaufen, wird schnell verworfen, und wir kommen pünktlich in Brunnen an, um einzusteigen. Es ist 8:30 Uhr, als wir endlich den heiligen Rasen der Rütliwiese betreten.

Erste Aufgabe: einen Tisch in dem kleinen Restaurant zu finden, um dort bis 11 Uhr, dem Zeitpunkt des Schiessens, zu warten. Später wird mir klar, dass es nicht darum geht, um 6 Uhr aufzustehen, um einen Tisch zu reservieren und bis 11 Uhr zu warten, sondern darum, unseren Platz für das Mittagessen und das Warten auf die Ergebnisse zu reservieren. Jetzt ist alles klar.

Nach ein paar Tassen Minztee ist es 10:30 Uhr: Zeit, sich die vor uns liegenden Serien anzusehen. Das Spektakel ist surreal: Fast hundert Schützen schleudern Kilogramm Blei in die Luft, mitten auf einer idyllischen Wiese. Was für ein Stolz, Schweizer zu sein!

Um 11 Uhr sind wir an der Reihe. Fünfzehn Minuten intensiver Konzentration, dann zerstreut sich die Gruppe: Einige gehen Würstchen holen, andere werden zu Sekretären für die nächste Serie ernannt. Nach dem Höhepunkt des Tages treffen wir uns alle wieder am Tisch.

Ernst ist damit beschäftigt, die Schussblätter und die Rangliste neu zu berechnen. Das Ergebnis der Gruppe ist mit einem Durchschnitt von 49 Punkten



besser als im letzten Jahr. Herzlichen Glückwunsch an Philippe, der mit 63 Punkten die Bestmarke knackt, gefolgt von Silvano (57), Beat (54), mir (50), Ivo (46), Ernst (45), David (40) und Lorenz (37). Anmerkung: Keiner unserer Berner Stadtschützen hat die heilige Wiese beschädigt.

Um 15 Uhr begibt sich eine kleine Delegation zur Wiese, um die Ergebnisse bekanntzugeben. Die Gruppe belegt den 42. Platz von 92, und unser bester Schütze, Philippe, wird 21. Platz von 902 Teilnehmern. Ich, der Verfasser dieser Zeilen, gehe mit dem Becher nach Hause. Ein emotionaler Moment, das muss man zugeben.

Die Rückfahrt erfolgt mit dem Schiff in Richtung Luzern. Jeder genießt ein paar



Schlucke «Roter Schwyzer» aus dem Becher, ohne die 9-mm-Patrone zu trinken, die auf dem Boden lag. Der Zug bringt uns dann sicher nach Bern zurück, mit vielen Erinnerungen im Kopf und dem Wunsch, nächstes Jahr wieder dabei zu sein, um unsere Punktzahl noch zu verbessern.

Ein grosses Dankeschön an alle Teilnehmer für diesen unvergesslichen Tag!

Text und Bilder von Gigon Lucien

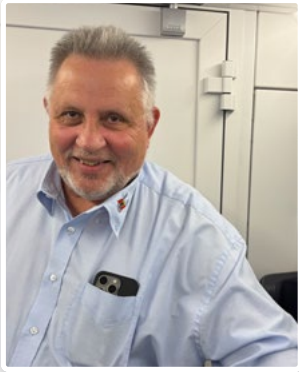




Impressionen Rütlifahrt 2025



Rütliobmann Spycher Matthias mit seiner Frau Jennifer





















Einladung zum Stadtschützenabend 2026

Liebe Schützinnen und Schützen

Geniesst einen Apéro, gefolgt von einem feinen 3-Gänge-Menü in der Zunft zu Webern, mit kameradschaftlicher Atmosphäre und edlem Ambiente!

Menüpreis: CHF 45.- (ohne Getränke)

Jungschützen: Der Verein übernimmt die Hälfte des Menüpreises

Partner/-innen und Familienangehörige sind herzlich willkommen.

Die Platzzahl ist auf 60 Personen beschränkt. Der Menüpreis wird vorab in Rechnung gestellt – die Anmeldung ist erst nach Zahlungseingang definitiv.

Dresscode: Elegante, festliche Kleidung

Sichert euch euren Platz für einen besonderen Abend!

Kameradschaftliche Grüsse
Page Philippe
Chef Kommunikation

ANMELDEDETAILON ZUM STADTSCHÜTZENABEND

Freitag, 27. Februar 2026, ab 18 Uhr im Restaurant Zunft zu Webern

Name _____

Vorname _____

Mobil _____

Anzahl Personen _____

Vegetarisch Vegan Allergien/Intoleranzen:

Datum, Unterschrift _____

Bitte um Anmeldung bis spätestens 9. Februar 2026 per Mail an:
kommunikation@stadtschuetzen-bern.ch oder via Website (QR-Code).





Jahresrückblick 2025 Armbrust 30 m

Unsere Schiesstätigkeit beginnt Anfang April und wird Ende September abgeschlossen! Wir treffen uns jeden Dienstag ab ca. 15.00 Uhr bis Dämmerung. Anschliessend geniessen wir die Zeit im Beizli in gemütlicher Runde mit interessanten Erlebnisgesprächen und einem feinen Essen von Werner.

Schwerpunkte Saison 2025

1. Die Jahresmeisterschaft
2. Die Firmen- und Vereinsschiessen
3. Die vier Fägeranlässe

2. FIRMEN- UND VEREINSSCHIESSEN

Auch in diesem Jahr durften wir zahlreiche Gruppen und Vereine bei uns begrüssen:

Lucet

Wir schreiben den 20. Mai und begrüssen zum ersten mal die Firma Lucet, Burtolf Christian, Vorstandsmitglied der SSBern, mit den sechs Angestellten und seinem Junior. Mich persönlich freut das sehr, dass Christian seinen Leute die Armbrust näher bringen will. Ein BRAVO! Drei Be-



treuer überzeugen die Schiessenden, wie man die Schüsse ins Schwarze trifft. Genau das trifft fast immer ein. Werner und ich bereiten im Beizli die Verpflegung vor. Nach einem kurzen Apero unterhalten sich die Anwesenden bei Speis und Trank in der lockeren Runde. Leider vergeht die Zeit viel zu schnell! Christian bedankt sich bei den Betreuern für die gute Arbeit. Auch ein Dank an die Küche kommt aus seinem Munde. Gut gelaunt machen sich alle auf den Heimweg.

Gerüst GmbH

Die Firma Gerüst GmbH aus Niederwangen erscheint mit ihren zehn Administrationsangestellten am 24. Juni. Unsere drei Betreuer zeigen den Interessierten, was wichtig ist beim Armbrustschiessen. Wie man den Pfeil auf der Scheibe ins Schwarze bringt und sich der Pfeil in den Bleibutzen gräbt. Alle Wartenden geniessen ein reichhaltiges Apero. Sogar für abwechslungsreiche Gespräche

haben wir Zeit und vernehmen, wie gross die Firma ist. Mit erfahrenen Spezialisten und modernen Bausystemen erfüllen sie alle Kundenwünsche. Ueli Bütikofer bedankt sich bei den Betreuern für ihre Arbeit. Aber auch ein Dankeschön für die Gemütlichkeit und grosszügige Kollegialität während dieser kurzen Zeit im AB-Stand. Nach dem Schiessen begeben sich die Admin-Leute in ein gutes Restaurant in Zollikofen und geniessen gemeinsam ein feines Nachtessen.



Stadtschützen Delli

Am 1. Juli begrüssen wir die Stadtschützen Gruppe Delli. Gestaffelt treffen die Mitglieder, der aktiven Gruppe, bei uns ein. Unsere drei Betreuer nehmen ihre Arbeit mit den zehn Schützen in Angriff. Die gut gelaunten, wartenden Delianer, geniessen das Apero mit Salzigem. Sofort bemerkt man, dass da einige gute Schützen das Sportgerät beherrschen. Während dieser Zeit bereiten Theres und der Grillmeister Werner die feinen, gut riechenden Sachen vor. Was aus der



Küche kommt, wird genossen, und dazu ein Gläschen getrunken. Bei interessanten Gesprächen zieht sich der gelungene Abend in die Länge! Martin bedankt sich bei der Küchen Crew und den Betreuern. So ging die Zeit eigentlich viel zu schnell vorbei. Auf ein Wiedersehen im 2026 bedanken wir uns schon jetzt.

Hans Jutzeler und seine Gruppe



Die Gruppe von Hans Jutzeler besucht uns am 22. Juli ab 17:30 Uhr, die 13 Schützen werden von vier Betreuern durch das Programm geführt. Sehr schön, dass sie die Verpflegung aus unserer Küche nutzen. Das Aperero und das Essen genossen wir vor dem Schüt-

zenhaus. Wunderbar, dass die Anwesenden sehr grosses Sitzleder haben und ein paar Stunden bei uns verweilen. Die letzten sechs Schützen verabschieden sich ein paar Minuten vor Mitternacht. Sie buchen bereits wieder für das 2026. Von unserer Seite schon jetzt ein Dankeschön!

Turnverein Stettlen

Den Turnverein Stettlen begrüßen wir am 8. Juli um 17:30 Uhr. Die zehn TeilnehmerInnen von Urs Zimmermann werden von drei Betreuern durch das Programm geführt. Während dieser Zeit bereiten Theres und Werner die feinen, gut riechenden Sachen vor. Leider ist dieses Jahr die Anzahl Teilnehmer überraschend klein. Die Abrechnung in der Kasse fällt deshalb natürlich kleiner aus. Das ist das zweite Jahr, dass sie unser komplettes Paket nutzen und sehr zufrieden sind. Der Anlass für 2026 ist bereits schon gebucht «Dankeschön»!



Männerriege Schüpfen

Markus Walther von der Männerriege Schüpfen besucht uns am 12. August. Mit seinen 15 Turnkollegen trifft er ab 17:30 Uhr bei uns ein. Das Armbrustschiessen, soll ihr Sommerprogramm ein wenig auffrischen und neuen Wind hereinbringen. Unsere fünf Betreuer nehmen ihre Arbeit auf. Die Wartenden, beim Apero, schauen mit Interesse ihren Turnfreunden staunend zu. Nach getaner Arbeit verschieben sich die Turnschützen in das Beizli. Sie hatten sich gut entschieden und nutzten unser Angebot aus der Küche. Josi und Werner bereiten das Köstliche mit viel Liebe und Freude zu. Die gesellige Runde dauert bis tief in die Abendstunden. Markus bedankt sich bei der Küche und den Betreuern für die guten Arbeiten. Seine Schlussbemer-



kung, wir sind auch im 2026 wieder bei euch. Auf Wiedersehen.



Garage R. von Niederhäusern

Verkauf Service Reparaturen Pneus

Autobahnausfahrt Münchenbuchsee • 3053 Lätti • Tel. 031 869 08 33

*Markenpneus für Autos und Motorräder
zu Minipreisen!*

*Service und Reparatur aller Marken
Tankstelle / Lebensmittelladen*

Für Ihre Fahrfreude

Toni Arquisch

Am 19. August ab 17:30 Uhr begrüßen wir die Gruppe von Toni Arquisch mit zehn Teilnehmern. Sehr schade, mussten sich sehr viele Personen entschuldigen! Das ist eine Gesellschaft von verschiedenen Wirtschaftsbereichen, mit über 100 Aktiven, deutscher und englischer Sprache. Unsere vier Betreuer starten mit ihrer Arbeit. Nichtschiessende geniessen ein Apero mit unterhaltsamen Gesprächen. Aus der Küche werden unsere Gäste von Theres und Werner mit einer feinen, gut riechenden Verpflegung bedient. Zur Freude aller Anwesenden zieht sich der Abend in die Länge. Tony Arquisch bedankt sich, im Namen aller, bei der Küche und den Betreuern von Herzen. Als Dankeschön wird gleich für das 2026 wieder ein Termin gebucht.



OF Club mit Oliver Gilgen

Am 26. August war der OF Club mit Oliver Gilgen bei uns zu Gast, der persönlicher Bericht findet ihr im Anschluss dieses Berichts! Dankeschön Oli!

Turnverein Moosseedorf



Der Turnverein Moosseedorf besucht uns am 2. September ab 17:30 Uhr. Wir dürfen die Gruppe von Roger Gerber mit zehn Turnkollegen begrüßen! Unsere drei Betreuer machen sich mit den interessierten Plauschschützen an die Arbeit. Man spürt es gut, das Schiessen löste bei ihnen viel Spass aus. Sie haben sich gut entschieden und nutzen unser Angebot aus der Küche. Josi und Werner bereiteten das Köstliche mit viel Liebe und Freude zu. Der Gruppe gefällt es gut in dieser Runde. Nach ein paar Stunden Sitzleder bedankten sich die Herren bei Josi und Werner und den Betreuern. Zu unserer Überraschung wird gleich für das 2026 schon gebucht.



An dieser Stelle ein grosses Danke an meine Kollegen für ihre sehr guten Betreuerarbeiten. Ein herzliches Dankeschön geht an Theres für den grossen Einsatz bei den Küchenarbeiten und im Service! Werner, ganz speziell bei dir wollen wir Schützen uns bedanken für die 15 hervorragenden Mahlzeiten, die wir nach den Trainings immer sehr geniessen durften!



Rolf – Gratulation

Du bist Gewinner der Jahresmeisterschaft 2025!

Resultate vom Obligatorischen Kantonalen Programm

Gysin Rolf	369
Stauffer Werner	350
Coprataux Larizza	346
Wenger Joseph	321
Marti Ernst	319
Corpataux David	312

Gesellschaft Ober-Gerwern

Simon von Fischer, die Gesellschaft Ober-Gerwern, besucht uns am 16. September ab 17:00 Uhr mit acht Teilnehmern. In ihrem Jahresprogramm ist immer Armbrustschiessen aufgeführt. Leider mussten sich einige Teilnehmer, wegen Datenkollision entschuldigen. Unsere drei Betreuer machten sich gerne an die Arbeit. Die Gruppe von Simon nutzt, wie alle Jahre, unsere Köstlichkeiten aus der Küche. Theres und Werner bereiten die Sachen vor und bedienen die Anwesenden mit viel Freude. Die gemütlichen Stunden mit unterhaltsamen Gesprächen gingen viel zu schnell vorbei. Simon bedankt sich bei der Küche und den Betreuern. In den späten Abendstunden verabschiedeten sich die Gäste. Auch im 2026 erscheinen sie wieder bei uns, danke viii mau!!



3. DIE FÄGER-ANLÄSSE



An den vier Fäger-Anlässen (9. April, 16. Juli, 6. August und 24. September) nahmen insgesamt 24 Mädchen und Knaben teil. Es war eine Freude zu beobachten, wie eifrig und konzentriert die jungen Schützinnen und Schützen bei der Sache waren. Im Startgeld inbegriffen waren eine Wurst oder Käse mit Brot, ein Getränk und ein Schöggeli – ein Angebot, das mit Begeisterung angenommen wurde. Insgesamt leisteten 15 Betreuer ihren wertvollen Einsatz – ein grosses Dankeschön dafür!

HINWEIS

Alle Mitglieder der Stadtschützen Bern können für ihren privaten Anlass das «Beizli» mieten gegen einen Unkostenbeitrag von 50 Franken! Getränke müssen vor Ort bezogen werden! Dankeschön!

1. JAHRESMEISTERSCHAFT

Armbrust-Schlusshöck im Restaurant Bahnhof in Zollikofen

In diesem Jahr trafen wir uns am 18. November um 17:00 Uhr. Eingeladen waren alle Aktiven mit Anhang sowie Theres Länzlinger und Ruedi Böhlen. Vom Schreibenden wurden alle Anwesenden herzlich Willkommen geheissen. Ein spezieller Willkommensgruss geht an David und Larizza Corpataux sowie Hanjörg Stübi. Das sind unsere neuen Aktivmitglieder. Auch ein herzliches Willkommen an die Schützenfrau Beatrice sowie Theres und Ruedi. Während des Apéros findet der Abschluss-Höck mit dem Absenden 2025 statt. Die Ranglisten mit den Resultaten seht ihr auf der untenstehenden Matrix. Übrigens, das Essen und die Getränke gingen auf die Kosten jedes Einzelnen.

Rang	Name Vorname	Eröffnung	Monatsmeisterschaft, die 3 besten Passen			Endschiessen	Total Punkte
			Sektion	Gruppe	10er-Stich		
1	Gysin Rolf	93	165	161	266	83	768
2	Stauffer Werner	84	163	161	265	91	764
3	Corpataux Larizza	77	164	160	270	83	754
4	Wenger Joseph	88	161	157	259	86	751
5	Marti Ernst	74	146	157	266	82	725
6	Corpataux David	82	154	158	236	87	717

Für die Saison 2026 heissen wir unsere neuen Mitglieder, Corpataux Larissa und David sowie Stübi Hansjörg in unserem Team recht herzlich WILLKOMMEN!

An alle Schützen, ein Dankschön für den Einsatz, die Ausdauer, die gute Kollegialität und Geselligkeit. Ein herzliches Dankeschön geht an Theres Länzlinger

und Werner Stauffer für die guten Köstlichkeiten aus der Küche. Auch an Ruedi Böhlen einen grossen Dank für die Betreuerarbeiten. Erst jetzt ist bei den ABSchützen der Stadtschützen Bern Saisonschluss 2025.

Wenger Joseph
Chef Armbrust



Offiziersclub Feuerwehr der Stadt Bern auf Wilhelm Tell's Spuren; Armbrustschiessen in Zollikofen

Text und Bilder: Urs Rüfenacht

Für den Abend des 26. August 2025 lud ein kleines Organisationskomitee die Mitglieder des Offiziersclub der Feuerwehr der Stadt Bern zum bereits zweiten Mal durgeführten Armbrustschiessen nach Zollikofen ein. Der Anlass wurde in der Armbrustschützenanlage der Stadtschützen Bern durchgeführt. Erfreulich war, dass 18 Of-Club-Angehörige am Anlass teilnahmen.

Im Jahr 2008 sind die Armbrustschützen Zollikofen in die Stadtschützen Bern integriert worden. Der bestehende Schiessstand mit Klubhaus wurde über-

nommen. Die Anlage befindet sich in der Nähe des SBB Bahnhofs in Zollikofen. Eigentümerin des Gebäudes sind die Stadtschützen Bern selber, sie unterhalten und betreiben die Anlage in Eigenverantwortung. Die 30 m Anlage kann während der Monate April bis September an 7 Tagen die Woche genutzt werden. Bedingung dazu ist, dass genügend Licht vorhanden ist. Die 30 m Anlage besteht aus 12 Zugscheiben. Zur Anlage gehört ebenfalls das Klubhaus.

Nach einer kurzen Einführung durch zahlreich anwesende und erfahrene Klub-



Mit höchster Konzentration wird um Punkte geschossen





*Nebst dem Schiessen blieb viel Zeit zu Gesprächen mit Kolleg*innen*

schützen konnte mit dem eigentlichen Schiessen, immer unter Aufsicht, begonnen werden. Sichtbar war der Ehrgeiz der teilnehmenden Vereinsmitglieder. Der eine oder andere kam richtig ins Fiebern, um möglichst die 10 in der Mitte der Zielscheibe zu treffen, was aber eine Herausforderung war.

Nach dem sportlichen Teil folgten die Rangverkündigung und der gesellschaftlich wichtige Teil des Abends. Robert Wanzenried als Sieger konnte von Jo-

seph Wenger, Chef Armbrust der Stadt-schützen Bern, eine Flasche Wein in Empfang nehmen.

Ein hervorragendes Nachtessen mit Steaks, Bratwürsten, Salatbuffet und Zopf, gefolgt von einem Dessert und Kaffee, herrlich zubereitet von Therese und Werner von der Küchenmannschaft der Armbrustschützen, konnte der Abend beim gemütlichen Zusammensein genossen werden.

Rangliste			
Rang		Rang	
1	Wanzenried Robert	9	Auberson Pascal
2	Schenk Werner	10	Freudiger Peter
3	Hofer Jürg	11	Jenni Emil
4	Jauch Thomas	12	Lanz Daniel
5	Leuenberger Martin	13	Aegerter Hans
6	Gilgen Oliver	14	Stucki Walter
7	Flückiger Rolf	15	Küng Urs
8	Keller Susanne	16	Walter Willy



DR. GURTNER
GESUNDET SEIT 1913



**APOTHEKE
PHARMA
MED
CARE**

Unsere Ärztezentern - medizinische Versorgung im Herzen von Bümpliz

Das Ärztezentrum Bachmätteli und das Ärztezentrum BernWestMed, stehen für ein ganzheitliches und umfassendes medizinisches Angebot, persönliche Betreuung und kurze Wege.



Bern West Med
Mühledorfstrasse 2a
3018 Bern
T 031 990 00 99
bernwestmedag@hin.ch
www.drgurtner.ch

Ärztezentrum Bachmätteli
Bottigenstrasse 10a
3018 Bern
T 031 990 90 60
azbachmaetteli@hin.ch



Gemütliches Zusammensein bei Speis und Trank

Ein grosser Dank gilt einerseits den Stadtschützen Bern, welche den Anlass ermöglicht haben und andererseits den Organisatoren des Abends aus dem Kreis des Offiziersclub's, Oliver Gilgen,

Urs Küng und Werner Schenk. Es darf darauf gehofft werden, dass der gelungene Anlass auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden kann.

Offiziersclub Feuerwehr der Stadt Bern kurz erklärt

(gegründet 1945)

Unter dem Namen «Offiziers Club Feuerwehr der Stadt Bern» besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff ZGB mit Sitz in Bern.

Der Verein bezweckt die Förderung und Pflege der Kameradschaft unter seinen Mitgliedern und führt entsprechende Anlässe durch. Als feste Anlässe finden Anfangs Jahr eine Jahresversammlung und im Dezember eine Jahresabschlussveranstaltung statt. Der Verein ist politisch unabhängig und konfessionell neutral.

Mitglieder des Vereins können aktive und ehemalige Feuerwehroffiziere der Stadt Bern werden, die sich zum Vereinszweck bekennen. Die Jahresversammlung kann auch Vertreter des Feuerwehrvereins der Stadt Bern, der offiziellen Feuerwehrmusik sowie der Kader aus der Zivilschutzorganisation als Mitglieder zulassen.

Tir de Morgarten Fusil 300m



Le rendez-vous était fixé à 7 h à la gare du Wankdorf. Les fusiliers et les pistoliers se retrouvent et refont le monde tôt le matin pour savoir qui manque et surtout qui a encore un second pistolet au cas où... À 7 h 15, toute l'équipe, conduit en car par Beat, part pour la Suisse centrale.

Un premier arrêt est effectué à Berthoud pour prendre nos amis tireurs en chemin. Puis, direction Morgarten sans arrêt. Une fois sur place, le car dépose les camarades pistoliers au milieu de la route, à la hauteur de Schornen. La ligne de tir se trouvant au milieu du champ, à

la sortie du village. Le car parcourt ensuite les quelques centaines de mètres restants et dépose les fusiliers au pied du monument de Morgarten, devant la fête. Les Stadtschützen, qui ont leurs habitudes, prennent possession d'une table du restaurant attendant en attendant l'heure du tir. Il est 10 h et le tir est prévu à 11 h 30. Le temps d'une tisane apaisante, et c'est reparti à pied, direction la ligne de tir.

Une fois le secteur d'attente dans le talus, derrière la ligne de tir, pris, nous regardons à tour de rôle les cibles. Nous devons tirer sous un brillant soleil de novembre, de face. Après les derniers



préparatifs et les dernières corrections, nous attendons patiemment derrière la corde avant de pouvoir nous installer.

Nous y sommes enfin. Chacun s'installe confortablement dans la paille, ajuste son iris, respire profondément, et le programme commence. Après la première série d'un coup, les premiers clics de correction se font entendre. Puis vient la deuxième série de trois coups, et enfin celle de six coups. Après le contrôle de décharge, Daniela et moi courons nous déséquiper pour faire le secrétariat de la série suivante. Dans le chaos du changement de tireurs, je remarque qu'un problème a compromis le résultat de notre ami Steve : son Fass 57 a lâché dans la dernière série. Ce qui lui coûte, vu le

résultat du début de la passe, probablement la coupe pour cette année...

Après avoir décrypté les fanions aux cibles avec Daniela, nous retrouvons le groupe dans le talus situé derrière les cibles. C'est à ce moment-là que nous remarquons que la température est agréable et que nous pourrions nous promener à manches courtes ce jour-là. Les tireurs discutent de leurs résultats et, bien sûr, tous sont désolés pour Steve. Il s'avère que le rédacteur de cet article est le deuxième du classement et qu'il remporte la coupe !

Tout le groupe redescend ensuite en ordre dispersé pour se retrouver dans la



Urs Walther AG

Elektro · Telefon · EDV-Netzwerke



Urs Walther AG

Wahlackerstrasse 2
3052 Zollikofen

Tel. 031 911 31 21

Fax 031 911 33 07

mail@uw-ag.ch

www.uw-ag.ch

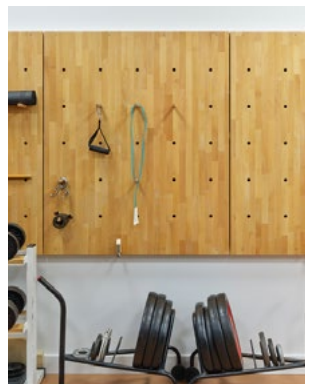
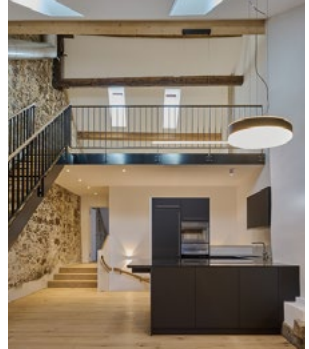
halle et déguster un ordinari, puis direction le restaurant où une partie du groupe attend qu'une autre partie du groupe ait fini de chercher la première partie du groupe.. Enfin bref, cela nous a permis de déguster une tourte au kirsch et d'assister au débarquement du conseiller fédéral Rösti ! Une fois le groupe reconstitué et les résultats n'atteignant pas les prétentions nécessaires à l'obtention d'une médaille, nous nous dirigeons, à la tombée de la nuit, vers le bus. Une fois embarqués avec les tireurs de Berthoud, nous récupérons nos amis pistoliers à Schornen, puis nous rentrons sur Berne, avec une halte sur l'autoroute, puis une seconde à Berthoud, pour enfin revenir à notre point de départ.

Quelle belle journée ! Merci beaucoup à tous les participants, et surtout aux organisateurs de la journée et du transport ! Au plaisir de remettre ça !

Texte et photos: Gigon Lucien



Resultate fusil	
Hasler Marc	44
Gigon Lucien	40
Kirchen Daniela	39
Merz Thomas	39
Länzlinger Thomas	39
Campanile Angelo	38
Uhlmann Gianna	37
Gysin Rolf	36
Stammbach Silver	29
Merz Steve	27





ab Fr. 5.00

SOLARIUM

Unsere Studios finden Sie:

BERN	Breitenrain
BERN	Steinhölzli (Liebefeld)
ZOLLIKOFEN	Bernstrasse 123
LYSS	Bahnhofstrasse 15
AARBERG	Bielstrasse 17

www.mysun.ch
SONNE IST LEBEN - OHNE SONNE KEIN LEBEN

Bernhard Kiener Regula Minder

Fokussiert auf beste
Performance: Top-
Sortiment & erstklassige
Büchsenmacherei.

WAFFENHAUS SCHNEIDER

Dorfplatz 12 a, 3114 Wichtrach
Tel. +41 31 781 14 18
wichtlach@waffenhaus-schneider.ch
www.waffenhaus-schneider.ch

MO	13:30–18:00
DI	13:30–18:00
MI	08:00–12:00
DO	08:00–12:00 / 13:30–20:30
FR	08:00–12:00 / 13:30–18:00
SA/SO	geschlossen

SPORT-, JAGD- & ORDONNANZWAFFEN
MUNITION | BEKLEIDUNG | ZUBEHÖR
OPTIKEN | MESSER | BÜCHSENMACHEREI


**IHRE WAFFE –
UNSER BERUF.**
www.waffenhaus-schneider.ch

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop



Historisches Staudenschlacht- schiessen 2025



Zeitsprung nach 1712

26.05.1712 fand die Schlacht bei Fischbach statt. Die damals reformierten Berner Truppen befanden sich auf dem Weg von Mellingen nach Bremgarten als sie in einen Hinterhalt der Katholischen Innerschweizer gerieten. Kurz gesagt, die Berner Truppen siegten und schlugen die katholischen Innerschweizer in die Flucht.

Bequemes Reisen als 1712 zum Glück

Nach ein bisschen Geschichte machen wir einen Zeitsprung zum 10. Mai 2025,

an dem wir zu Ehren dieser Schlacht am dritten Historischen Staudenschlachtschiessen teilnehmen durften. An diesem Samstagmorgen versammelten sich alle Stadtschützen Bern um 06:15 Uhr beim Wankdorf und fuhren mit dem Car Richtung Burgdorf. Wo mein Vater und ich mit den Stadtschützen Burgdorf schon sehnsüchtig auf den Car warteten, der pünktlich um 06:45h erschien. Es war ein herrliches Wetter, keine einzige Wolke liess sich blicken. Als wir vollzählig waren, fuhren wir unter der Führung von Familie Kräuliger Richtung Bremgar-



ten. Dank der Pilotin (Daniela Kräuliger) und dem Co. Piloten und Organisator (Beat Kräuliger) konnten wir die Fahrt geniessen, fachsimpeln und uns auf das bevorstehende Schiessen mental vorbereiten. Für das leibliche Wohl während der Fahrt war dank Jerome Kräuliger und Grützner Alina auch gesorgt.

Schiessen 30m KD-Box Pistole/ 200m Gewehr

Als wir beim Schützenhaus Bremgarten um 07:50 Uhr ankamen, nicht unweit des damaligen Schlachtfeldes, wurden wir schon herzlichst in Empfang genommen! Doch die Zeit für ausgedehnte Gespräche war noch nicht vorhanden. Da es für die meisten Schützen um 08:50h mit dem Shuttlebus Richtung 30m KD-Box ging. Das wollte ich natürlich nicht verpassen und versuchte mich auch dieses Jahr wieder in der Kunst der

Pistolieri. Doch leider war das nie meine Königsdisziplin (Was nicht ist, kann noch werden).



Nach dem Pistolenschiessen konnten wir uns im Festzelt noch eine kleine Pause mit Verpflegung gönnen, bevor es ans Gewehr ging. Um 10:40h begann das Schiessen unserer ersten Gewehrscützen und um 11:00h die zweite Ablösung der Stadtschützen Bern. Die Scheiben beim Pistolenschiessen auf 30m waren schon klein, doch Gewehr auf 200m war noch eine Klasse für sich. Das Programm war 1x12 Schuss in 3 Minuten-Serie, 3er Wertung. Dadurch konnte man nur Rätselfeln, was man getroffen hat. Unter dem Motto «Dabeisein ist alles», war es eine ausgelassene Stimmung!





Gemütliches Beisammensein

Bei Speis, Trank und verschiedenen Kartenspielen konnte man die Zeit zwischen dem Schiessen und der Eröffnung des Gedenkaktes gut überbrücken. Wobei der Durst ziemlich überhand gewann. Doch die Spannung war fast unerträglich, da wir unsere Resultate noch gar nicht kannten. Als es dann endlich losging mit der Begrüssungsrede vom OK Präsidenten Stefan Hausherr und der Ansprache von Regierungsrätin Martina Bircher, wussten wir, die Rangverkündigung kommt immer näher.

Nun startete die Rangverkündigung. Zu unserer Überraschung ging Platz 1 bis 5 Richtung Bern.

Platz 5 ging nach Langenthal.

Platz 4 erreichte Navdaeva Anastasia JS der Stadtschützen Bern. 28 Pkt. 0 Mouchen

Platz 3 ging an Mathys Florian der Stadtschützen Burgdorf 28 Pkt. 6 Mouchen

Platz 2 Das Podest wurde schon nach dem Sieg vor zwei Jahren von einem Kräuliger besetzt, doch diesmal war es Jerome Kräuliger der Stadtschützen Bern. 29 Pkt. 2 Mouchen

Hiermit gratuliere ich herzlichst allen Schützen zu Ihren Preisen und erfolgen.



Doch Moment, etwas habe ich noch vergessen! Den ersten Platz und Gewinn der Bundesgabe. Es war so ruhig im Festzelt wie bei einem Showdown im

Wilden Westen und bei dieser Ruhe kamen mir in diesem Moment zwei Gedanken. Der erste war, so eine grosse Berner Vertretung in den vorderen Rängen, das kann eh nicht noch ein Berner sein. Der zweite, ich nehme noch einen Schluck Bier. Als Stefan Hausherr doch noch einen Namen der Stadtschützen Bern nannte, konnte ich es kaum fassen, es war mein eigener.

Platz 1 Merz Steve 30 Pkt. 0 Mouchen.

Das Gefühl, die erste Bundesgabe in meinem Leben zu gewinnen, war unbeschreiblich. Mein Gesicht war in diesem Moment unbezahlbar. Alle um mich herum schreien mich an. Ich war wie in Trance und voller Adrenalin.



Zugleich schaffte es ein Kamerad aus Burgdorf gleich fünf mal auf den Staudenstein oben links zu schiessen. Herzliche Gratulation an Ihn und auch an alle anderen Schützen und Schützinnen. So ein Schiessen zeigt, dass die Kameradschaft im Schiesswesen weit über die Kantonsgrenzen hinausgehen kann, und sich viele am Schiesssport ein Vorbild nehmen sollten, was Zusammenhalt und Kameradschaft bedeuten.

Heimreise

Nach der Rangverkündigung feierten wir alle noch unsere persönlichen Erfolge und liefen gemächlich Richtung Car, der uns sicher nach Burgdorf bzw. nach Bern brachte. Hiermit möchte ich mich nochmal herzlichst bei Familie Kräuliger und allen Kameraden und Kameradinnen der Stadtschützen Bern sowie der Stadtschützen Burgdorf für einen so tollen und kameradschaftlichen Tag bedanken.

Text und Bilder: Merz Steve

Impressionen Zibelegring 2025



Vor hunderten Gästen ehrten die Stadtschützen Bern und die Gilde der Zibelegringe dieses Jahr Antoinette Hunziker-Ebneter. Ein Anlass voller Berner Werte.

Der feierliche Akt am Zibelemärit gehört zu den Fixpunkten im Berner Jahreskalender: Wenn die Stadtschützen

Thomas Zurbuchen (Oberzibelegring 2024, ETH Zurich Space), Antoinette Hunziker-Ebneter (Oberzibelegring 2025 und BEKB) und Rolf Dähler (Findungskommission Zibelegring)

und die Gilde der Zibelegringe zur Ehrung einer herausragenden Persön-



lichkeit laden, versammelt sich Bern in seiner ganzen Vielfalt.

Rund 550 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft verfolgten die traditionelle Zeremonie, bei der heuer Antoinette Hunziker-Ebnetter zum Oberzibeleging gekürt wurde. Im Zentrum

Auch dieses Jahr ein voller Erfolg: der traditionelle Zibeleging!



Bilder von Max Saladin, nau.ch. Originalbericht mit Interview von Andrea Bauer auf nau.ch



Martin Aregger (Bank Vontobel AG), Bundesrat Martin Pfister und Tobias Herren (Obmann Zibelegring und Bratschi AG)



Benedikt Roos (Designierter Chef der Armee), Michael Stähli (Landammann Kanton Schwyz) und Matthias Spycher (OK Zibelegring und Bank Julius Bär)

des Anlasses stehen nicht nur Tradition und Festlichkeit, sondern auch die Werte, welche die Gilde hochhält: Kameradschaft, Freundschaft und die Verteidigung des liberal-demokratischen Rechtsstaates.

Mit der Übergabe des Patronats für eine Zibeliade übernimmt Antoinette Hunziker-Ebneter nun eine Rolle, die genau diese Grundhaltungen pflegt und weiterträgt.

Der Anlass würdigte zudem ihr langjähriges Engagement für eine verantwortungsbewusste Finanzwelt und ihr Wirken in sozialen Projekten wie der waterkiosk foundation.

Bericht: Andrea Bauer, nau.ch

Christian Vifian (Oberzibelegring 2019-21), Lars Köchli (Preisträger Prix-Zibeleschütz 2025), Armin Brun (BEKB) und Daniela Kirchen (Chefin Nachwuchs, Stadtschützen Bern)



Thomas Müller (Klinik Meiringen) und Thomas Süssli (Chef der Armee)



Pascal Rüedi (Bratschi AG), Gabrielyan Geghetskik (Sitem StartUp Club SSC) und Daniel Buser (Zibelegring 2010/11 und sitem-insel AG)



Stefan Küng (Berner Dragoner 1779), Christa Emminger (UBS Bern) und Melchior Stoller (Präsident, Stadtschützen Bern).





EINE KLASSE FÜR SICH. DER NEUE ELEKTRISCHE CLA.

Der neue CLA mit EQ-Technologie vereint progressive Formensprache, intelligente Effizienz und die neue MB.OS-Plattform – für ein vernetztes, personalisiertes Fahrerlebnis auf höchstem Niveau.

Jetzt bei uns bestellbar.

Mercedes-Benz



MERBAG

Mehr erfahren:
merbag.ch/eq-cla



Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:
Bern Stauffacherstrasse 145 · T 031 339 77 77 · merbag.ch/pwbern
Thun Gwattstrasse 18 · T 033 334 11 00 · merbag.ch/thun

Hotel
Restaurant
Theatersaal
Disco-Bar Shakira

National
■ ■ ■ ■ ■ BERN



Telefon +41 (0)31 381 19 88, Hirschengraben 24, CH-3011 Bern, www.nationalbern.ch

kreativ und treffsicher



Meyer + Co Maler Gipser AG

www.meyer-co.ch Tel. 031 712 17 17

seit 1966 überzeugend in System und Technik

- Kugelfanganlagen für 25 / 50 / 100 / 300m / Jagd / Combat
- Indoor- und Outdoor Anlagen
- Sicherheitsblenden
- Scheibenlifte
- Schiessstandeinrichtungen und Zubehör
- Ersatzteildienst für sämtliche Laufscheibenfabrikate und Kugelfangsysteme
- Reparatur- und Unterhaltsarbeiten sowie Ersatzteildienst für sämtliche L+H, RUAG, Inauen und ACO Schiessanlagen



Leu+Helfenstein AG | 6212 St. Erhard

Telefon 041 921 40 10 | Fax 041 921 78 63

info@leu-helfenstein.ch | www.leu-helfenstein.ch



Auf zum Eidgenössischen Schützenfest 2026 in Chur!

Das Eidgenössischen Schützenfest (ESF) findet bekanntermassen im kommenden Jahr in Chur statt – und zwar zum vierten Male nach 1842, 1949 und 1985. Aufgrund der Verschiebung des ESF 2020 in Luzern um ein Jahr wegen der Corona-Pandemie wurde dasjenige in Chur ebenfalls um ein Jahr auf 2026 verschoben. Bis zum Churer Schützenfest erscheinen nur noch zwei Ausgaben des Stadtschützen, und beide sollen den Appetit aufs kommende Eidgenössische unter den Berner Stadtschützen anregen.

War es bis in die 1960er Jahre hinein noch üblich, zu jedem Schützenfest eine eigene Wappenscheibe schaffen zu lassen, so ist dieser Brauch inzwischen völlig verloren gegangen. Leider, muss man sagen, wenn man die vielen, vielfältigen und teils künstlerisch wertvollen Wappenscheiben betrachtet, die nicht nur für Schützen-, sondern auch für Sänger- und Turnerfeste produziert worden sind. Dementsprechend gibt es heutzutage auch kaum noch Glasmaler. Denn wo keine Nachfrage, da ist auf Dauer auch kein Angebot mehr. Weil es also in Chur vermutlich keine Wappenscheibe geben wird, soll nun auf eine – in den Augen des Schreibenden – besonders schöne Wappenscheibe eingegangen werden, jener fürs ESF 1929 in Bellinzona.

Noch seltener als in Graubünden fand u.a. im Tessin ein ESF statt, nämlich 1883 und 1929. Aufgrund seiner geographischen Lage südlich der Alpen war das Tessin lange Zeit vom Rest der Schweiz schlecht erreichbar. Erst mit der Eröffnung des Gotthardtunnels 1882 wurde eine schnelle und sichere Verbindung zwischen Nord und Süd ermöglicht, wurde das Tessin an die Deutschschweiz angebunden. Daher war es nicht verwunderlich, dass das erste ESF im Kanton Tessin unmittelbar nach der Tunnelöffnung 1883 in Lugano durchgeführt werden sollte. Allerdings fand das Fest zu einer Zeit statt, als sich im Tessin Liberale und Konservative immer noch stark be-

kämpften, bis hin zu Schusswechseln und kleinen Scharmützeln. Nicht von ungefähr fand das erste gemeinsame Tessiner Kantonal-schützenfest erst 1906 statt. Auch deswegen darum hatte das ESF 1883 nicht den erhofften Erfolg.

Nach der Hundertjahrfeier des Schweizerischen Schützenvereins (SSV) 1924 in Aarau kam die nächste Gelegenheit. Die Kantone Luzern, Zürich und Tessin bewarben sich um die Nachfolge des Jubiläumsanlasses, und am 13. August 1925 verkündeten 22 Kanonenschüsse vom Castel Grande die Wahl Bellinzona als Austragungsort des ESF 1929. Die Entscheidung fürs Tessin kam nicht zufällig, denn sie repräsentierte einerseits den Willen des SSV, alle Landesteile bei den ESF zu vertreten, andererseits sollte ein politisches Zeichen gegenüber dem benachbarten Italien gesetzt werden. Denn der seit 1922 regierende Benito Mussolini vertrat sehr offensiv die Idee, alle italienischsprachigen Völker in seinem Land vereinigen zu wollen, also auch das Tessin. Darum sollte das ESF mit seinem hohen patriotischen Charakter daran erinnern, wie eng das Tessin mit der Schweiz verbunden war.

Für die Stadt Bellinzona mit ihren damals knapp über 10'000 Einwohnern stellte das Fest eine grosse Herausforderung dar. So musste ein geeigneter Ort für den Festplatz, das benötigte Geld, die Gaben für die Gewinner, die erforderlichen

Unterkünfte und das notwendige Personal gefunden werden. Und zu guter Letzt sollte das ESF in Bellinzona mindestens ein ähnlich erfolgreiches, wenn nicht sogar besseres Fest werden als das fünf Jahre zuvor in Aarau.

Für die Preisdotation wurden 349'865 Fr. aufgebracht, zu denen noch die Ehrengaben bestehend aus Terrakotta- und Silberkrügen – die sogenannten Boccalini –, Porzellanservices, Pokalen, Medaillen und Uhren hinzukamen. Schliesslich nahmen in Bellinzona 34'850 Schützen an 14 Festtagen vom 12. bis 28. Juli 1929 teil, und damit weniger als die erwarteten 40'000. Um eine Unterkunft für alle Besucher zu finden, wurden Schulen, die Stadtkaserne und sogar das Kantonsgericht in Schlafsäle umgewandelt. Auch in anderen Tessiner Städten wie Locarno und Lugano wurden Schützen untergebracht. Zentralisiert ausgetragen wurde das Fest auf einem Gelände am Rande der Stadt, insgesamt wurden 220 Scheiben auf 300 Meter und weitere 24 auf 50 Meter installiert. Gleich neben der Schiessanlage entstand eine Festhalle für über 4'000 Personen, eine Bierhalle und ein Tessiner Grotto. Damit Besucher das Festgelände auch bequem mit dem Auto erreichen konnten, wurde in unmittelbarer Nähe ein kostenloser Parkplatz errichtet.

Als eine Woche vor Festbeginn ein heftiger Sturm über den Festplatz wütete und

die bereits fertiggestellten Gebäude und Schiessanlagen verwüstete, schien die ganze Arbeit vergebens gewesen zu sein. Aber statt das ESF zu verschieben, beschloss man, am Zeitplan festzuhalten und unter enormen Anstrengungen die beschädigten Festanlagen zu reparieren oder wiederaufzubauen. Es gelang schliesslich, das Fest pünktlich zu eröffnen, allerdings für zusätzlichen Kosten in Höhe von 70'000 Fr. Immerhin zeigten die Schützen wegen des warmen und trockenen Wetters während des ganzen Festes gute Schiessleistungen, welche es 346 Schützen ermöglichte, den Meisterschaft-Stich, also die grosse Meisterschützen-Medaille zu erwerben, und weiteren 403 die kleine. Dieser Rekord hatte nebenbei für den SSV für gewonnene Medaillen einen Mehraufwand von fast 20'000 Fr. zur Folge. Schützenkönige wurden zwei bereits berühmte Weltmeister, mit dem Gewehr auf 300 m der Luzerner Walter Lienhard (1890–1973) und mit der Pistole auf 50 m der Zürcher Fritz Zulauf (1893–1941).

Zusätzlich zum gastronomischen Angebot konnte man abends Konzerte, Chöre, Gymnastik, Tanz und Theater besuchen. Am häufigsten dargeboten wurde das offizielle Festspiel «Vita Nostra» von Silvio Sganzi (1898–1972), ein historisch-patriotisches Volksschauspiel, welches das Schweizer Nationalbewusstsein sowie die volkstümlich-regionale Tracht widerspiegelte. Den Zu-

schauern sollte der Eindruck vermittelt werden, sich hier in einer völlig anderen, gewissermassen exotischen Region der Schweiz zu befinden. Das ganze Fest in Bellinzona basierte auf der Diskrepanz zwischen Nord und Süd, den Tessiner Eigenheiten und Bräuchen, vom Boccalino als Preis für die Schützen, über das Grotto vor dem Schiessstand bis hin zu den traditionellen Trachten der Frauen. Alles drehte sich darum, ein exotisches Klima und so eine Sehnsucht nach dem Süden zu schaffen.

Gemäss der offiziellen Festzeitung besuchten während beider Wochen rund 180'000 Besucher den Festplatz. Selbst jene, die nicht nach Bellinzona reisen konnten, mussten nicht auf das Fest verzichten, denn in Zusammenarbeit mit der «Union Radiophonique Suisse», der 1926 gegründeten Vorgängerin des heutigen SRG SSR, strahlten fünf Schweizer Radiosender den Festzug, Konzerte, patriotische Ansprachen und das Festspiel an ihre 71'000 Abonnenten aus. Unter dem Strich war Bellinzona 1929 in

jeder Hinsicht ein voller Erfolg, und dem In- und Ausland konnte gezeigt werden, dass das Tessin definitiv zur Schweiz gehört.

Und die eingangs angesprochene Wappenscheibe? Ihr Entwurf stammte vom Tessiner Künstler Augusto Sartori (1880–1957). Er besuchte zuerst Kurse an der Abendschule für Zeichnen in Bellinzona, ehe er 1895 seine Ausbildung an der Accademia di Brera in Mailand fortsetzen konnte, wo er 1902 mit der Silbermedaille ausschied. Bald danach kehrte er nach Giubiasco zurück, um dort sein eigenes Atelier zu errichten. Parallel dazu arbeitete er bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges als Zeichenlehrer an der Zeichenschule von Locarno, danach bis 1950 am Technischen Gymnasium von Bellinzona. 1903 entwarf er die Gedenkmedaille zum hundertjährigen Jubiläum der Tessiner Unabhängigkeit, 1909 das Banner der Philharmonischen Gesellschaft von Giubiasco, 1924 als sein wichtigster öffentlicher Auftrag die vier Glasfenster im Palazzo Civico von Bellinzona

Malerei | Gipserei
Industrielackierung
Werbetechnik
garbani.com

garbani
FASZINIERT MIT FORM & FARBE



szakaly lanz

immobilien ag • versicherungen ag

über
30 Jahre
auf Platz Bern

immobilien

Immobilien Verkauf

Sie wollen eine Wohnung, ein Haus, ein Mehrfamilienhaus, eine Geschäftsliegenschaften oder ein Grundstück verkaufen? Wir unterstützen Sie schnell, kompetent und diskret.

Der erfolgreiche Verkauf von Immobilien und Grundstücken setzt Fachwissen, eine wirkungsvolle Kommunikation und die Kenntnisse des Immobilienmarkts voraus.

Immobilien Ankauf

Sind Sie auf der Suche nach einer passenden Liegenschaft?

Auch für potentielle Käufer bietet unser erfahrenes Team Unterstützung. Hinterlassen Sie uns Ihre Kontaktangaben und erfahren Sie als Erstes von den attraktiven Verkaufsobjekten in unserem Portfolio.

Sämtlichen Kontakte werden vertraulich behandelt. Diskrete und stille Vermittlungen sind jederzeit möglich.

Immobilien Erstvermietung

Für Ihre Liegenschaft suchen Sie den passenden Mieter? Wir finden ihn garantiert! Wir helfen Ihnen, den Mietzins marktgetreu festzusetzen, eine Vermietungsstrategie festzulegen, aussagekräftige Vermietungsunterlagen bereitzustellen und das Objekt auf den erfolgsversprechenden Plattformen anzubieten. Wir prüfen Mietinteressenten auf objektive und subjektive Kriterien und lassen unseren Auftraggeber entscheiden, wem das Mietobjekt vermittelt werden soll. Von der einfachen Einzimmerwohnung bis zur komplexen Gesamtüberbauung: Das motivierte Team der szakaly immobilien ag findet auch für Ihre Liegenschaft den passenden Mieter.

szakaly immobilien ag

+41 31 310 99 88

immobilien@szakalylanz.ch

sowie 1940 den Brunnen auf der Piazza Grande in Giubiasco. Und dazwischen 1929 der Entwurf für die abgebildete Wappenscheibe. Von seinen regelmässigen Ausstellungen sind jene 1920, 1922 und 1924 an der Biennale von Venedig besonders erwähnenswert. Sein Werk umfasst Gemälde mystisch-symbolischen Inhalts, Landschaften, Porträts und Selbstporträts über einen Zeitraum von fast sechzig Jahren. Ab den 1910er Jahren entwickelte Sartori einen persönlichen Stil u.a. mit der Vorliebe für Violet-, Blau- und Grautöne, was in der Wappenscheibe von 1929 sehr gut zum Ausdruck kommt. Stammte der Entwurf aus dem Tessin, so kam die Ausführung aus einer Berner Glasmalerei. Und zwar

jener von Eduard Boss (1882–1942), von dem das Schweizer Schützenmuseum um die 30 verschiedene Wappenscheiben besitzt. Die allermeisten aus dem Zeitraum Ende der 1920er Jahre bis zu seinem Tod 1942. Die 1930er Jahre waren für die Berner Glasmalereikunst herausragende Jahre, da sich damals mit Eduard Boss, Louis Halter (1886–1956) und Carl Reich (1907–1979) drei Köpfe ihres Fachs konkurrenzieren.

Weber Peter Johannes

SMB Inv.-Nr. 70418, 30 cm Durchmesser

GUGGISBERG KURZ

Ihr Partner für :

- Kundendienst
- Planungen
- Boilerentkalkungen
- Vorwandssysteme
- Blitzschutz
- Heizungssanierungen
- Erneuerbare Energien /
Wärmepumpen / Kühlen



Sanitär • Spenglerei • Heizung • Solar

Tel 031 850 10 10
www.guggisbergkurz.ch

Uns steht ein erfahrener Versicherungsfachmann zur Seite, der Ihnen in der komplexen Vielfalt von Versicherungen die optimalen Lösungen aufzeigt.

Wir sind als Versicherungsmakler breit aufgestellt, um Ihnen Beratungen zu den Themen Versicherungen und Altersvorsorge aus einer Hand kompetent anbieten zu können.

Wir setzen auf persönliche Beratung in der grossen Themenwelt der Versicherungen und haben auch erkannt, dass die Kunden eine schnelle und einfache Alternative über den digitalen Weg wünschen.

Unsere Leistungen

- Unabhängiger Vergleich der bestehenden Produkte
- Kompetente Begleitung und Beratung unserer Kunden
- Transparenz und Information
- Technische Medien und moderne Kommunikationswege
- Administrative Begleitung des Abschlusses einer Versicherung, Altersvorsorge und Kapitalanlage
- Verwaltung Ihrer Verträge
- Support und Begleitung im Schadenfall

Ihre Vorteile

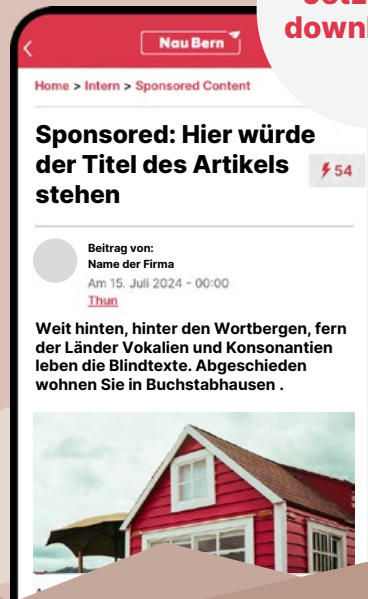
- Versicherungsunabhängig
- Wir vergleichen für Sie
- Expertenwissen
- Wir handeln in Ihrem Auftrag und Interesse
- Wir übernehmen die Verwaltung für Sie
- Wir bieten Unterstützung im Schadenfall
- Sie können uns jederzeit kontaktieren

Nau Bern

Immer informiert über die News in deiner Region

Kostenlose regionale und lokale Nachrichten

Jetzt App
downloaden



Scanne mich!



Jetzt App downloaden oder unter <https://bern.nau.ch> entdecken.

Aus der Schützenfamilie

ADRESSE FÜR BERICHTE

Aus organisatorischen Gründen bitten wir euch, alle Berichte ab sofort an folgende Adresse zu senden:

stadtschuetz@stadtschuetzen-bern.ch

EINTRITTE

AKTIVMITGLIEDER

03/25

Fischer Tim

Bahnhofstrasse 11, 3250 Lyss

(empfohlen durch Khélifi Younes und Länzlinger Thomas)

68/25

Graf Roland

Schmiedgasse 6, 3150 Schwarzenburg

(Rohrbach Fritz, Gross Toni)

06/25

Hasler Severin

Aarestrasse 34, 3052 Zollikofen

(Stäger Ernst, Herren Tobias)

10/25

Krause Alexander

Falkenhöheweg 16, 3012 Bern

(Kräuliger Beat, Kirchen Daniela)

76/25

Steiner Rebecca

Jupiterstrasse 7, 3015 Bern

(Stäger Ernst, Herren Tobias)

56/25

Stübi Hansjörg

Kilcherlehnweg 2

3155 Helgisried-Rohrbach

(Marti Ernst, Wenger Joseph)

TODESFÄLLE

ZG 30/98

Heuer Samuel

Gurnigelstrasse 19, 2560 Nidau

(verstorben 2.9.2025)

50/03

Alder Hans-Rudolf

Unterer Haldenweg 7

8320 Fehraltorf

(verstorben 21.10.2025)

ADRESSÄNDERUNGEN

74/19

Foetz Daniel

Allmendstrasse 26A

4950 Huttwil

02/23

Foetz Nils

Allmendstrasse 26A

4950 Huttwil

EM 67/87

Schafer Daniel

Aeschstrasse 5

3362 Niederönz

VS 87/05

Länzlinger Thomas

Bergackerstrasse 71

3066 Stettlen

GRATULATIONEN

Die Stadtschützenfamilie gratuliert den jubelnden Stadtschützenmitgliedern zum Geburtstag und wünscht allen Jubilaren weiterhin gute Gesundheit und alles Gute für die Zukunft:

85 Jahre

7. Februar
Odermatt Charles
Kirchstrasse 14, 3097 Liebefeld

80 Jahre

6. Januar
Niederhauser Heinz
Weiherweg 6, 3112 Allmendingen

75 Jahre

22. Februar
Wenger Dora
Normannenstrasse 25, 3018 Bern

30. März

Domeyer Marianne
Bielstrasse 32A, 3252 Worben

70 Jahre

1. Januar
Giger Peter
Arastrasse 24, 3048 Bern

2. Januar

Schildger Bernd
Sägematstrasse 4c, 3123 Belp

23. Januar

Röthlisberger Peter
Bundesbahnweg 1, 3008 Bern

8. Februar

Weckesser Markus
Friedhofweg 10, 3600 Thun

60 Jahre

15. Januar
Wyder Jean-Michel
Kunoweg 32
3047 Bremgarten b. Bern

AUSTRITTE

74/25
Ebinger Andreas

72/15
Huonder Claudia

03/24
Amonn Leonard

04/24
Luck Leonie

03/25
Bätscher Oxana

93/24
Enz Stefan



REDAKTION UND INSERATE

Page Philippe
stadtschuetz@stadtschuetzen-bern.ch

BILDER VORSTAND

Lucas Waldow

BERICHTE

Bitte senden Sie offene MS-Word-Dateien für eventuelle Bearbeitungen. Bilder bitte nicht einbetten, sondern als separate Dateien beifügen.

FOTOS

Fotos verleihen dem «Stadtschütz» lebendige Farben und Tiefe. Für eine optimale Druckqualität bitten wir darum, dass die Grösse der Bilder mindestens 2048 x 1536 Pixel (3 MB) beträgt.

MUTATIONEN

Meyer Lorenz
mutationen@stadtschuetzen-bern.ch

GESELLSCHAFTSADRESSE

Stadtschützen Bern, c/o Dr.Meyer Treuhand AG
Morgenstrasse 83A, 3018 Bern
IBAN: CH43 0900 0000 3000 1047 8
stadtschuetzen-bern.ch
info@stadtschuetzen-bern.ch

DRUCK

Druckerei Läderach AG
Beundenfeldstrasse 17, 3013 Bern, 031 331 61 26
druckerei@laedera.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DEN «STADTSCHÜTZ»

Nr. 1/2026: 31. Januar 2026

Niederer Aufwand.
grösserer Erfolg!

[niederer.com](https://www.niederer.com)



P.P. A

CH-3000 Bern

Post CH AG



NOTFÄLLE!

031 938 01 01

**Kompetente
Fachleute
kein Callcenter**

Boilerentkalkungen, Tankrevisionen und Rohrreinigungen



**Stucki Walter AG
Christian Ueltschi**

Stucki
Walter AG

**Bahnhofstrasse 9
3322 Urtenen-Schönbühl
+41 79 372 12 15
christian.ueltschi@walterstucki.ch
walterstucki.ch**

Webshop

Du möchtest ein Vereins-Polo-shirt oder ein Cap mit Logo und Schriftzug? Besuche unseren Webshop, wähle Deine Artikel aus und bestelle direkt online. Nach Prüfung Deiner Mitgliedschaft erhältst Du eine Bestätigung Deiner Bestellung. Deine Bestellung erfolgt auf Rechnung.



stadtschuetzen-bern.ch/kleidung

Softshell-Jacke

sportlich und wetterfest mit Logo

T-Shirt Damen und Herren

klassisch geschnitten in Vereinsfarben, bequem und vielseitig mit Schriftzug

Stadtschützen Sticker

ideal für Helm Etui oder Auto

Abzeichen klein oder gross

dezent für Jacke oder Hemd, auffällig für offizielle Anlässe

Stadtschützen Badge rund

traditionell und markant

Ein Besuch in unserem

Webshop lohnt sich.





Stadtschützen Bern